



Das AMA-Gütesiegel beim Ei



Wenn Eier mit dem **rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel** gekennzeichnet sind, stammt das Ei zu 100 % aus Österreich. Die Legehennen sind also bereits in Österreich geschlüpft und aufgewachsen. Die Eier der Henne wurden auch in Österreich gelegt. Außerdem dürfen nur Eier mit Güteklasse A mit einem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet werden.



Alle Legehennenbetriebe werden mindestens **einmal jährlich kontrolliert**. Kontrollinhalte sind die Tierhaltung, Futtermiteinsatz, Hygiene, Gesundheit der Tiere und Stempelung der Eier. Jedes AMA-Gütesiegel-Ei wird am Legehennenbetrieb **gestempelt**. Auf www.eierdatenbank.at kann man nachvollziehen woher das Ei stammt.



Futtermittel müssen nach der AMA-Futtermittel-Richtlinie „pastus+“ zertifiziert sein. Am Legehennenbetrieb werden **Futter und Getränkeeinrichtungen** auf Sauberkeit kontrolliert sowie bei Hausbrunnen jährliche Wasseranalysen vorgenommen. Dabei wird das Wasser auf mikrobiologische Unbedenklichkeit geprüft.



Damit die Tiere gesund bleiben, müssen die Betriebsleiter*innen **Mitglied der Qualitätsgeflügelvereinigung** sein. Neben den Landwirt*innen kümmern sich Betreuungstierärzt*innen um die Gesundheit der Tiere. Diese **sind auch Ansprechpartner*innen** für die Landwirt*innen mit Fragen rund um die Tiergesundheit und Anwendung von Arzneimitteln.



Es werden am Legehennenbetrieb alle 15 Wochen **Salmonellenkontrollen (Stiefeltupferproben)** von beauftragten Tierärzt*innen durchgeführt. Wenn Salmonellen nachgewiesen werden, wird die Lieferung von Frischeiern sofort eingestellt.

Diese Schritte garantieren dir ein **sicheres Lebensmittel**.

Quelle: <https://amainfo.at/artikel/ama-guetesiegel-kontrolle-eier>



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

